Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 64 (1957)

Heft: 9

Rubrik: Markt-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wolle. Natürlich hat man schon seit längerem versucht, diesen Nachteil zu beseitigen. Das gelang dadurch, daß Zellulosefasern einen Ueberzug von chemischen Verbindungen erhielten, die eine ausgesprochene feuerhemmende Wirkung haben. Der Nachteil solcher Ueberzüge ist, daß sie im Laufe der Zeit ausgewaschen werden. Jetzt wird von erfolgreichen amerikanischen Versuchen im «Textile Research Institute» in Princetown (N. Y.) berichtet, statt des Ueberzuges bestimmte Elemente in das Zellulosemolekül unlösbar einzubauen. Stoffe aus derart behandelten Baumwoll- und Kunstseidenfasern wurden nach häufiger und intensiver Bearbeitung mit Seife und Waschmitteln einer Flammprobe unterzogen. Die flammenhemmende Wirkung erwies sich dabei als dauerhaft. =S

Markt-Berichte

Uebersicht über die internationalen Textilmärkte. — (New York - IP -) In den vergangenen Wochen bewegte sich die Umsatztätigkeit an den internationalen Warenmärkten weiterhin in engen Grenzen. Baumwolle war auf dem New Yorker Markt zeitweise ausgesprochen gedrückt. Man scheint hier die endgültigen Ernteergebnisse und den neuen Stützpreis abzuwarten. Wolle war in New York und London leicht gebessert.

Wie das ägyptische Finanzministerium in der ersten Augustwoche mitteilte, wird bei den *Baumwoll*preisen der neuen Ernte für die Monate September und Oktober ein Skonto von 10% gewährt werden, falls die Zahlung in konvertierbarer Währung vor allem in USA-Dollar, kanadischen Dollar, Pfund-Sterling, D-Mark oder multilateralen Lire erfolgt. Für November und Dezember werden 5% Skonto berechnet werden und erst im Januar 1958 die Normalpreise. — Am Bremer Baumwoll-Terminmarkt konzentrierte sich das Geschäft vor allem auf März- und Maipositionen. Mexiko-Baumwolle wurde in Bremen weiterhin bevorzugt. — Die erhöhte In- und Auslandsnachfrage für Rohbaumwolle guter Qualität in der Türkei und die Tatsache, daß der Prozentsatz hochwertiger Baumwolle an der Gesamternte im Abnehmen ist, führten an der Warenbörse von Izmir und Adana zu Preissteigerungen. Im allgemeinen nimmt man an, daß die Preise in nächster Zeit auf dem hohen Niveau bleiben werden. Der Ernteertrag der beiden wichtigen Anbaugebiete bei Izmir und Adana wird mit durchschnittlich 160 000 t angegeben und dürfte den Berichten zufolge kaum hinreichend sein, um der steigenden Nachfrage zu begegnen. In Handelskreisen erwartet man, daß die Regierung die Zahlung erhöhter Exportprämien in Erwägung ziehen wird, da die inländischen Baumwollpreise ziemlich hoch über dem Niveau der Weltmarktpreise liegen.

Die Marktbeteiligung am Neu-Ulmer *Woll*markt war sehr lebhaft. Infolge der ungünstigen Witterung am Ende der Schurzeit war die ausgestellte Wolle zu einem großen Teil nicht mehr in der guten Verfassung wie bei den ersten diesjährigen Auktionen. Die Geschäftstätigkeit auf dem argentinischen Schafwollmarkt war anfangs August weiterhin sehr begrenzt, da sich die Exporteure vom Markt fernhielten und die heimische Industrie nur sporadisch kleinere Käufe tätigte. Der exportfähige Ueberschuß wurde vom Wollverband auf 42 300 t aller Typen geschätzt. Die Preise lauten derzeit nominell kaum stetig. Der Markt in Uruguay ist vollkommen lahmgelegt. Die Landwirtschaftsverbände luden die Wollproduzenten im August zu einer Konferenz ein, auf der das künftige Exportverfahren festgelegt wurde. — Der australische Wollertrag der Saison 1956/57 war mit fast 5 Millionen Ballen und einem Erlös von 482 Millionen australischen Pfund außergewöhnlich gut. Während die Wollmenge die höchste war, die bisher erzielt wurde, liegt der Erlös nur unwesentlich unter dem Rekordergebnis von 1950/51. Der Durchschnittspreis betrug etwas weniger als 80 Pence pro lb, verglichen mit 61,7 Pence in der vergangenen Saison. An erster Stelle der australischen Provinzen lag Neu-Südwales mit einem Wollaufkommen von 1 600 000 Ballen im Werte von 166 Millionen australischen Pfund, vor Victoria, das 1 300 000 Ballen im Werte von 132 Millionen australischen Pfund aufbrachte.

Wochenbericht über den Bremer Baumwollterminmarkt (Privatbericht). — Die ersten Tage der Woche vom 19. bis 23. August brachten am Bremer Baumwollterminmarkt einen weiteren Preisrückgang. Dieser wurde hauptsächlich durch Verkaufsorder in den Dezember- und März-Positionen ausgelöst. Nachdem am Mittwoch die Preise ihren niedrigsten Punkt erreicht hatten, kam es im größeren Umfang zu spekulativen Käufen wiederum in erster Linie in der März-Position. Darüber hinaus wurden Short-Eindeckungen verzeichnet. Die anhaltenden Kaufaufträge verursachten eine gewisse Zurückhaltung der Verkäufer und dadurch ein etwas festeres Preisniveau.

Abgesehen von einigen Locoanfragen war das Effektivgeschäft weiterhin sehr ruhig und die erzielten Preise gedrückt.

Statistik über den japanischen Rohseidenmarkt
(in Ballen von 132 lb.)

Produktion	Juni 1957	Jan./Juni 1957	Jan./Juni 1956
machine reeled	16 210	101 432	105 396
hand reeled	3 022	23 379	18 936
Douppions	1 533	8 499	9 731
Total	20 765	133 310	134 063
Verbrauch			
Inland	16 550	111 014	99 273
Export nach			
den USA	2 776	14 906	22 696
Frankreich	1 330	5 114	3 865
England	165	974	1 011
der Schweiz	60	66	297
Deutschland	300	3 387	500
Italien	305	1 900	3 327
andern europäischen Ländern	—	164	—
Indien	—	841	338
Indochina	59	813	289
Burma	—	600	—
andern außereuropäischen und fernöstlichen Ländern	88	635	706
Total Export	5 083	29 400	33 029
Total Verbrauch	21 633	140 414	132 302
Stocks			
	Juni 1957	Mai 1957	Juni 1956
Spinnereien, Händler, Exporteure (inkl. ungeprüfte Rohseide)	9 209	9 777	13 137
Regierung	5 402	5 402	4 732
Custody Corporation	395	695	985
	15 006	15 874	18 854

(Mitgeteilt von der Firma von Schultheß & Co., Zürich.)